

Little By Little II

FINISHED !!! YEAH!!!^^ chap.17 &18 up!!

Von Chingya

Kapitel 5: Camui

hello!!!

sorry, dass es diesmal etwas länger gedauert hat, bis ich das nächste kapi hochgeladen hatte, aber ich hab im moment einiges zu tun.

hier wieder vielen lieben dank an die kommi schreiber, auch, wenn es diesmal nur einige waren. dank auch an alle anderen leser und an capricious sowie ama-gimi.

würde mich weiterhin auf feedback freuen!!!

viel spaß beim lesen.

man liest sich.

sayonara

stoffel

Mein erster Arbeitstag lief ganz gut. Nachdem Ihara mich in meine Arbeit eingewiesen hatte, begann ich meine Aufträge durch zu gehen. Und es waren viele.

In meinem Büro, vor dem Laptop, sitzend, hörte ich mir Songs an und machte mir Notizen. Ich war so mit der Arbeit beschäftigt, dass ich vollkommen die Zeit vergaß.

Es war kurz nach 13 Uhr, als ich mich entschied mich etwas in der Firma um zu schauen. Somit verließ ich mein Büro und machte einen Rundgang. Es kam mir kaum eine Menschenseele entgegen. Was waren das alle nur für Arbeitstiere? Ich war diese Ruhe gar nicht gewöhnt.

Ich war gerade am Ende des letzten Ganges angekommen und schaute in den Raum auf der linken Seite. Ich wollte wissen, ob dieser Raum auch einer von den vielen Konferenzräumen war, die ich davor gesehen hatte. Doch das war diesmal nicht der Fall. Das was mich in diesem Raum erwartete, ließ mich kurz die Luft anhalten. Es war einfach der pure Wahnsinn. Der Raum war voll mit Regalen, die bis zu der Decke reichten und in den Regalen befanden sich, nach alphabetischer Reihenfolge der Künstler, eine Menge an Alben. Ich ging auf eines der Regale zu und schaute mir an, was für Künstler so bei Sony unter Vertrag standen. Ich musste nicht lange schauen, als mir die Alben von Dir en grey ins Auge sprangen. Von Missa über ein Remix- Album bis hin zu Withering to death und darüber hinaus, waren alle Alben vertreten. Mit

einem Lächeln ging ich weiter die Regale entlang. Ich fand ebenfalls die Alben von Laruku und Hyde's Soloprojekten. Das würde hier ja noch richtig interessant werden. Irgendwie freute ich mich auf eine eventuelle Zusammenarbeit mit Hyde. Bei Dir en grey war ich mir vorerst nicht so sicher, da die Sache mit Shinya und Machiko mir doch einen ziemlichen Stich versetzt hatte.

Gerade wollte ich weiter schauen, als ich merkte, wie jemand hinter mich trat.

" Du siehst begeistert aus.", meinte der Mann hinter mir.

" Hi, Hyde.", drehte ich mich um und lächelte ihn an. " Ich hab noch nie so viele Alben auf einmal gesehen.", war ich wirklich begeistert.

" Es gibt noch einen Raum davon."

" Was führt dich eigentlich hierher?", wunderte ich mich Hyde hier zu sehen.

" Ich war gerade bei unserem Manager und hatte mir gedacht, dass ich dich ruhig besuchen gehen könnte."

" Ah ja, so ist das."

" Ich muss mich wohl daran gewöhnen dich jetzt hier zu sehen."

" Wieso?", verstand ich nicht.

" Es ist einfach ungewöhnlich dich wieder in Tokyo zu sehen und dann noch bei Sony."

Ich nickte nur und schaute dann wieder auf das Regal, in denen die Alben von Dir en grey standen.

" Sie bringen demnächst ein neues Album raus, du wirst wohl demnächst die Ehre mit ihnen haben.", verfolgte Hyde meinen Blick.

" Ich hab Angst davor.", begutachtete ich den Boden zu meinen Füßen.

" Das brauchst du nicht."

" Mir fällt es so schwer das alles um mich herum zu verstehen. Es hat sich in den Jahren so viel verändert.", blickte ich ihn an.

Hyde erwiderte meinen Blick mit einem aufmunternden Lächeln. " Du kannst nicht von dir verlangen, dass alles reibungslos verläuft. Deutschland ist nicht Japan und deine alte Arbeit ist auch nicht Sony."

Wieder nickte ich nur, worauf eine mich fast erdrückende Stille in den Vordergrund rückte.

" Kommst du heute auch zum Essen?", fragte mich Hyde dann.

" Auch?"

" Ich gehe heute Abend mit Kira etwas Essen, wenn du also Interesse hast."

" Nein, schon gut. Ich muss noch einiges in meiner Wohnung auspacken und wollte etwas für mich sein.", lehnte ich ab.

Nachdem Hyde wieder verschwunden war, ging ich zurück in mein Büro, wo ich mich über meine Arbeit her machte. Die Zeit verging rasend, für mich einfach zu schnell.

Gegen 19 Uhr schaltete ich meinen Laptop aus und packte die Unterlagen zusammen, um alles dann an mich zu nehmen und nach Hause zu fahren. Unterwegs nahm ich mir etwas vom Chinesen mit, um es dann genüsslich auf der Couch zu verspeisen. Als ich mit dem Essen fertig war, begann ich weiter die Kartons aus zu packen. Nebenbei lief GARDEN von Dir en grey auf Repeat. Hin und wieder sang ich mit und erinnerte mich an die Zeit, als Kira und ich zum J-Rock Fest vor vier Jahren auf der Bühne gestanden hatten. Seit dem hatte ich auf keine Bühne mehr gestanden und durch Kai hatte ich auch aufgehört gehabt Bass zu spielen. Bei dem Gedanken an meine Bassgitarre suchte ich in dem Haufen an Kartons nach meinen Gitarrenkoffer. Den fand ich nach einer Weile auch. Ich hockte mich vor ihn auf den Boden und öffnete ihn. Zum Vorschein kam meine schwarze Bassgitarre. Ich musste mir vor einem Jahr eine neue

kaufen, da Kai sie bei einem Streit gegen die Wand gedonnert hatte. Ich hatte seit dem nie wieder gespielt und somit war mein Bass noch vollkommen ungebraucht. Ich hatte einfach immer Angst gehabt, dass Kai auch diese kaputt machen würde. Er hielt nicht viel von dem und meinte, dass es pure Zeitverschwendung sei. Meine Gitarre, mit der Unterschrift meines Bruders, konnte ich vor ihm bei meinen Eltern verstecken. Ich wusste nicht was ich getan hätte, wäre sie zu Bruch gegangen.

Abwesend strich ich über die Bassgitarre ehe ich sie an mich nahm und mich mit ihr auf die Couch setzte. Ein vertrautes Gefühl kam in mir auf, als ich mit meinen Fingern die Saiten berührte. Am Anfang zupfte ich etwas an ihnen rum bevor ich anfang "Cage" von Dir en grey zu spielen. Es war das einzige Lied, das ich mir in Deutschland angeeignet hatte. Zu mehr kam ich nicht.

~*~

Ich traf mich wie verabredet am Abend mit Hyde zum Essen. Wir gingen in unser Restaurant, in welchem wir öfters waren.

Wir hatten uns gerade gesetzt, als ich Hyde gleich fragte was los sei.

"Nichts.", meinte er lächelnd.

"Wusstest du, dass Lily wieder in Tokyo ist?", fragte ich dann weiter.

"Sicher. Sie hatte mich gebeten sie vom Flughafen ab zu holen. Da ich aber nicht konnte, hatte ich Toshiya geschickt." Bei dem Namen merkte ich, wie mein Herz schmerzte. Wieso tat es nur immer so unheimlich weh, wenn sein Name fiel oder ich einfach nur an ihn dachte.

"Tut mir leid.", merkte Hyde, dass es mir bei Totchis Namen nicht so gut ging.

"Schon in Ordnung. Ich komm nur einfach nicht darüber hinweg und jetzt, wo Lily wieder da ist, da muss ich wieder verstärkt an ihn denken."

"Ich hab Lily heute bei Sony getroffen."

"Ah so.", antwortete ich kurz. Ja, sie arbeitete dort, wo ich auch gerne hin wollte, um meinen und Toshiyas Willen.

"Was ist los?", fragte mich Hyde, nachdem wir unser Essen bekommen hatten.

"Ich weiß nicht, aber seit Lily da ist, mache ich mir wieder Hoffnung bezüglich Totchis und meiner Beziehung."

"Wieso?", schien Hyde nicht ganz zu verstehen.

Meine Güte, ich verstand es ja selber nicht. "Ich weiß nicht. Es ist so ein Gefühl, dass sich etwas ändern wird."

"Weiß Gackt eigentlich schon von ihrem Aufenthalt?", nahm ich einen Schluck von dem Rotwein.

"Ich habe ihn noch nicht getroffen, aber ich denke nicht.", schauten wir uns kurz an.

"Masa wird nicht gerade begeistert sein." Ich dachte an den Tag, als Gackt damals von seinem Treffen mit Lily, in Deutschland, erzählt hatte. Lilys Version hatte ich noch nicht gehört, aber im Großen und Ganzen hatte es hier in Japan ein riesiges Theater gegeben und Masa sowie Gackt hatten einen Streit, der bis zu mir durchgedrungen war. Es hatte Monate gedauert ehe Gackt Masa wieder soweit hatte, dass er mit ihm sprach. Als ich Masa einige Tage später traf, hatte er mir nur zu deutlich klar gemacht, dass er nichts von Lily wissen wolle. Ich frage mich noch heute was eigentlich los gewesen war.

"Masa wird wohl akzeptieren müssen, dass sie da ist."

"Ihm bleibt nichts anderes übrig."

"Wie geht es eigentlich dem Rest von Dir en grey?", wechselte Hyde leicht das Thema.

"Ganz gut. Kaoru war gestern bei mir gewesen. Midoris Bruder heiratet demnächst."

" Schon? Ging aber rasch." Ja, ging es. Es war vor einem Jahr gewesen, als ich ihren Bruder das erste Mal gesehen hatte. Es war nach Geburt von Kaorus Tochter gewesen. Damals hatte er seine Freundin erst kennen gelernt.

" Sie bringen bald ein neues Album raus.", meinte Hyde unerwartet.

" Wie?"

" Dir en grey. Sie wollen in den nächsten Tagen ins Tonstudio gehen."

" Woher weißt du das denn schon wieder?" Hyde hielt mich immer auf den Laufenden was Dir en grey anging. Hin und wieder hörte ich auch mal was über andere Personen, aber Hyde war mein Kontaktmann.

" Toshiya.", antwortete er knapp.

Ich nickte nur, als ich den Namen vernahm. Da war er wieder.

" Lassen Lily und du sich mal bei unseren Proben sehen?", versuchte er das Thema zu wechseln. Toshiya würde nur den Abend zerstören.

" Nächste Woche hätte ich Zeit."

" Montag?"

" Gerne. Ich werde Lily bescheid geben."

" Tu das.", lächelte er.

Den restlichen Abend sprachen wir noch ein wenig über Laruku und deren anstehende Tour. Seit den vier Jahren, in denen ich hier bin, hatte ich mich schon an diesen Rhythmus gewöhnt, die die Bands jährlich hinlegten. Jedes Jahr oder jedes Zweite ein neues Album und wirklich jedes Jahr eine Tour.

Die nächste Woche verging rasend schnell. Ich hatte so viel mit Arbeit zu tun, dass ich Lily kaum gesehen hatte. Ein neues Projekt stand an und da spielte ich als Mitarbeiterin im Marketingbereich eine nicht gerade unwichtige Rolle.

Ich freute mich auf Montag. Endlich mal abspannen und an etwas anderes denken. Das würde ich brauchen und Lily schien das auch. Als ich sie am besagten Tag von zu Hause mit dem Auto abholte, schien sie müde und erschöpft, trotz dem Lächeln auf ihren Lippen.

" Abend.", stieg sie ins Auto.

" Bereit?", fragte ich sie und sie nickte. " Wir sind etwas später dran, aber ich hab es nicht früher geschafft. Meine liebe Assistentin hat mal wieder Mist gebaut, den ich wieder ausbaden durfte." Allein der Gedanke daran machte mich rasend.

" Nicht nur bei dir geht es drunter und drüber. Seit Sony BMG übernommen hat, scheint alles irgendwie unkoordiniert in diesem Laden."

" Hätte ich die Übernahme damals früher gewusst, dann hätte ich nicht nach JVC Victor gewechselt.", murrte ich, während ich das Auto durch den tokioter Verkehr lotste.

Irgendwann schafften wir es zum Proberaum. Unterwegs hatte ich das Gefühl gehabt, dass wir gar nicht vorankamen, doch ich hatte ja jetzt den Beweis, dass wir es taten.

Beide standen wir vor der Tür zum Proberaum. Laruku hatten damals, genauso wie Dir en grey, den anderen Proberaum, am Rande der Stadt, wechseln müssen, für die Nachwuchsbands. Jetzt waren sie in einem dieser unzähligen Gebäude von Sony, mitten in Shibuya. Der einzige Vorteil war, dass man es nicht mehr so weit bis dorthin hatte, aber es war auch eine ungünstige Lage für berühmte Musiker. Ruhe, vor der Presse, hatte man so gut wie nie. Heute schien Ebbe, was Reporter anging und somit konnten Lily und ich leicht passieren.

Nun standen wir hier und schauten uns an. Lily klopfte dann an die Tür und öffnete sie, nachdem die Musik in dem Raum verstummt war.

" Da sind wir!", meinte sie, als wir den Raum betraten. Ich schloss die Tür hinter uns und zog meinen Mantel aus. Lily lief gleich auf Hyde zu und begrüßte danach die anderen. Ich tat es ihr gleich und setzte mich danach, wie Lily, auf einen der Stühle, die im Raum herumstanden.

Laruku spielten eine Weile und wir schauten zu.

" Jetzt seid ihr dran.", stand Hyde plötzlich vor uns.

" Wie bitte?", fragte Lily nur.

" Mit spielen. Nun tut nicht so. Ihr seid doch nicht nur zum Zugucken da. Wir wollen was sehen und wir haben euch zusammen lange nicht mehr spielen sehen.", drückte Tetsu Lily sein Bass in die Hand. Diese zögerte erst, nahm es dann aber an. Ich stand darauf nur auf und ging auf Ken zu, welcher gleich verstand und mir seine Gitarre gab. Nachdem Lily damals gegangen war, hatte ich verstärkt bei Kaoru Unterricht genommen und mir einiges mit der Leadgitarre beibringen lassen.

Mit der Gitarre in der Hand setzte ich mich gegenüber von Lily auf die Couch.

" Welches Lied?", fragte ich Lily dann.

" Loverboy.", meinte sie nur und begann kurz den Anfang anzustimmen. Ich setzte darauf ein und dann Yukihiro. Hyde sang einfach los. Es machte unheimlich Spaß, als ich plötzlich Lily das Zeichen gab eine Stelle zu wiederholen, schauten Yukihiro und Hyde nicht schlecht, bekamen aber rechtzeitig die Kurve. Ken und Tetsu lachten nur. Kurz vor Lilys Solo betrat unerwartet Ren den Raum. Im Schlepptau, Hydes Sohn. Lily ließ sich nicht stören, spielte das Solo fehlerfrei und überließ mir dann mein Solo. Am Ende spielten wir wieder zusammen und ließen letztendlich das Lied gefühlvoll ausklingen.

Tetsu, Ken und Ren klatschten.

" Das nennt sich also Proben bei Laruku.", meinte Ren und ging auf Hyde zu.

" Immer wieder abwechslungsreich.", grinste dieser und gab Ren die Hand. " Was führt dich hier her?"

" Ich hab deinen Sohn unten getroffen und eigentlich wollte ich nur kurz zu einen der Tonstudios hier im Haus.", antwortet Ren und winkte mir dabei zu.

" Wir wollten gerade mal auskosten, dass es Kira mal wieder nur im Doppelpack gibt." Ren verstand erst nicht, schaute dann zu Lily und begriff. " Lily?", fragte er sie und ging auf sie zu.

~*~

Ich nickte nur auf seine Frage und stand auf, stellte das Bass an die Seite.

" Wie geht es dir?", nahm Ren mich in den Arm.

" Ganz gut. Und dir?"

" Wie immer. Stress ohne Ende. Aber sag mir mal lieber was dich nach den ganzen Jahren hier nach Tokyo führt. Besuchst du Kira?" Oh, man. Ren war total aus dem Häuschen. Was würde das erst mit Gackt werden?

" Ich wohne jetzt hier.", antwortete ich knapp.

" Echt?"

Wieder nickte ich nur.

" Wahnsinn.", umarmte er mich wieder. " Camui wird sich sicher freuen dich zu sehen." Das glaubte ich auch. Ungesehen.

" Ich weiß noch nicht, wann ich ihn treffe.", meinte ich nur.

" Wieso? Seit wann bis du denn schon hier?"

" Über eine Woche."

" Schon? Du kannst doch morgen ins Tonstudio kommen. Wir wollen hier im Gebäude einige neue Songs aufnehmen."

" Könnte ich machen." Wohl war mir bei der Sache irgendwie nicht.

" Nun mach schon. Ihr werdet euch eh irgendwann sehen. Die Welt ist klein." Klein? Sie war winzig.

" Okay.", sagte ich zu. Ich wollte Gackt ja auch sehen. Nach unserem Treffen in Deutschland war unser Aufbruch irgendwie abrupt gewesen. Wir hatten keine richtige Zeit gehabt uns zu verabschieden, da wir beide weiter gemusst hatten.

Somit traf ich mich am nächsten Tag mit Ren vor dem Gebäude. Ich war heute extra spät aufgestanden, da ich einen freien Tag gehabt hatte. Den wollte ich natürlich auskosten. Nachdem ich aufgestanden und ausgiebig gefrühstückt hatte, hatte ich die letzten Kartons ausgepackt und war dann noch etwas durch Tokyo spaziert, um mich etwas zu orientieren. Schließlich musste ich ab jetzt hier leben, das hieß, ich musste wissen, wo ich was zum Essen herbekam und wo ich sonst alles Notwendige fand. Gegen 15 Uhr hatte ich mich dann zu meinem Treffen mit Ren auf gemacht.

Dieser wartete schon auf mich und begrüßte mich fröhlich, als er mich auf sich zukommen sah.

" Schön, dass du deine Meinung nicht geändert hast.", reichte er mir seine Hand.

Ich nahm sie an. " Ich bin nicht der Typ Mensch, der nach einer Zusage absagt."

" Na dann, lass uns nach oben gehen. Camui ist mit unserem Tontechniker allein. You und der Rest haben heute frei."

" Das können sie sicher gebrauchen. Ist Camui immer noch solch ein Sklaventreiber?", betraten wir den Fahrstuhl.

Ren drückte auf einen der Schalter, um uns in den fünften Stock zu führen. " Hin und wieder. Aber seit er mit Masa zusammen ist, ist er etwas ruhiger geworden. Seine musikalische Qualität hat aber nicht darunter gelitten. Manch einer glaubt, dass er unverwundlich ist. Seine Musik bleibt einfach beliebt.", ratterte Ren runter.

Ich musste leicht schmunzeln. " Er ist also noch mit Masa zusammen. Das freut mich."

" Mmh. Nach Gackts Rückkehr damals, aus Deutschland, hatte es ziemlich zwischen den beiden gekracht. Erst Monate später hatten sich beide wieder vertragen."

Oh je, ich konnte mir schon denken was der Auslöser war und nun konnte ich auch verstehen, warum Hyde meinte, dass Masa nicht erfreut sein würde, wenn er von meiner Anwesenheit weiß. Shit. Nun hatte ich doch das dringende Gefühl wieder um zu drehen und Camui nicht zu treffen.

" Wir sind da.", holte Ren mich aus meinen Gedanken, als er der Fahrstuhl im fünften Stock hielt.

Ich folgte ihm dann bis zum Tonraum, wovor wir stehen blieben.

" Ich schlage vor, dass wir sie nicht stören. Mich würde interessieren, wie er reagiert, wenn er dich von alleine sieht.", lächelte Ren.

" Was wenn er mich schon beim Reingehen sieht?"

" Er wird sich nicht umdrehen. Er ist immer viel zu viel in seine Arbeit vertieft. Außerdem hab ich ihm gesagt, dass ich gleich wieder komme."

Mit diesen Worten drückte er die Türklinke hinunter und betrat dann den Raum. Ich schlich ihm nach. Und tatsächlich, wie Ren gesagt hatte, drehte sie Gackt nicht einmal zur Tür, um die Ankömmlinge zu betrachten. Er saß mit dem Tontechniker zusammen und bearbeitete mit ihm einen ihrer neuen Songs, so wie es schien.

" Komm.", meinte Ren leise neben mir und zog mich auf die Couch, die hinter den

beiden Arbeitenden stand. Somit hatte Camui uns den Rücken zugewandt. Eine Wärme stieg in mir auf, als ich seine Stimme hörte, wie er mit dem Tontechniker sprach. Sie klang etwas rauer als ich sie in Erinnerung hatte und er sah um kein Jahr älter aus. Er trug sein Haar noch immer in einem hellen Braunton. Das hatte sich nicht geändert.

" Es ist komisch hier zu sitzen.", flüsterte ich, damit uns keiner bemerkte.

" Kann ich mir vorstellen.", lächelte Ren.

Lange saßen wir da. Keiner drehte sich auch nur einmal um. Mittlerweile waren sie schon beim zweiten Lied, das sie bearbeiteten. Ich warf einen Blick auf meine Uhr und musste feststellen, dass bereits eine Stunde vergangen ist.

" Ich mach eine Pause.", meinte der Tontechnik plötzlich und stand auf. Dabei drehte sich auch Gackt um. Unsere Blicke trafen sich sofort. Unglauben konnte ich in seinen blauen Augen sehen. Camui stand auf und kam auf mich zu. " Lily?" Mich wunderte es nicht, dass mich hier jemand kaum erkannte, schließlich hatte ich meine Haare mehr als um die Hälfte gekürzt. Der Grund: Kai. Meine damals fast hüftlangen Haare hatten ihn gestört, also ließ ich sie abschneiden. Ich hatte es sofort bereut, doch es war nicht mehr so schnell rückgängig zu machen und somit musste ich mich zurzeit zufrieden geben, dass die Haare nur knapp über meine Schulter reichten.

" Hallo.", stand ich ebenfalls auf und ging auf Camui zu. Wir trafen uns in der Mitte und blieben vor einander stehen und schauten uns an.

" Es tut gut dich zu sehen.", nahm Gackt mich stürmisch in den Arm und hob mich hoch. Reflexartig legte ich meine Beine um seine Hüfte.

" Ist auch lange her.", legte ich meine Arme um seinen Hals, verschränkte meine Hände in seinem Nacken.

" Seit wann bist du wieder da?"

" Seit über einer Woche."

" Bleibst du?"

" Hab ich vor. Ich hab nicht den Wunsch wieder zurück zu gehen.", lächelte ich und schaute mir Camui unauffällig näher an. Er war immer noch so wunderschön. Würde mein Herz nicht schon Shinya gehören, hätte ich es wohl an ihn verloren.

" Sehr schön.", erwiderte Camui mein Lächeln. Dann spürte ich nur noch seine weichen Lippen auf meinen. Ich zuckte erst erschrocken zurück, doch dann erwiderte ich den Kuss kurz ehe ich mich wieder von ihm löste.

" Was für eine Begrüßung.", sagte ich.

" Mmh, tut mir leid, aber ich konnte mich nicht beherrschen.", kraulte er meinen Nacken.

" Masa wird aber nicht erfreut sein, wenn er erfährt, dass du fremde Frauen küsst."

" Bist du fremd?", ließ er mich wieder runter, hielt mich aber weiterhin in seinen Armen.

" Ich denke, dass es besser gewesen wäre, wenn ich dir fremd geblieben wäre."

" Sag das nicht.", flüsterte er in mein Ohr. Seine Stimme klang dabei leicht verletzt.

" Du hast ihm doch davon erzählt, oder?", fragte ich ihn dann, obwohl mir die Antwort klar war. Das Verhalten aller anderen und Hydes Worte hatten eigentlich schon meine Vermutung bestätigt.

" Ja.", antworte Camui leicht verzögert, ließ mich nun ganz los.

Ich nickte. Ich hatte es gewusst. Das würde mir meine Zukunft nicht einfacher machen. Wusste Shinya auch davon? Wusste Dir en grey es? Verdammt, wer wusste denn alles von unserer gemeinsamen Nacht in Deutschland?

